

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

396 (25.8.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Wittagblatt.

Dienstag, 25. August.

Wittagblatt.

№ 396.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühren eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Btg.“ — gestattet.

1896.

Amtlicher Theil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. August d. J. gnädigst geruht, den Amtsvorstand Oberamtmann Hans Wild in Buchen in gleicher Eigenschaft nach Waldshut zu versetzen, den Amtmann August Wendt in Offenburg zum Oberamtmann und Amtsvorstand in Buchen und den Amtmann Dr. Anton Schmid in St. Blasien zum Oberamtmann und Amtsvorstand daselbst zu ernennen, ferner den Amtmann Eugen Dillmann in Freiburg in gleicher Eigenschaft nach Offenburg zu versetzen und die Referendare Dr. Otto Seidenadel von Berghausen und Dr. Karl Baur von Offenburg, unter Ernennung derselben zu Amtmännern, den Ersteren dem Bezirksamt Freiburg, den Letzteren dem Bezirksamt Heidelberg, als Beamte beizugeben.

Nicht-Amtlicher Theil.

Südwestdeutscher Handwerkertag.

Heidelberg, 24. Aug.

Die Sitzung im Prinz Max begann heute Vormittag 9^{1/2} Uhr, nachdem in der gestrigen Vorbereitungsversammlung festgestellt worden war, wobei sich bereits eine ziemlich weitgehende Einmütigkeit in der Auffassung der Hauptfrage, der Organisation des Handwerks, herausgestellt hatte. Angemeldet waren gestern 105 Delegierte, wozu heute noch eine weitere Anzahl hinzugekommen ist. Die nächste Besprechung ist durch Bürgermeister Walz vertreten, ferner sind anwesend Landtagsabgeordneter Leimbach und Reichstagsabgeordneter Weber. Erster Vorsitzender ist Nagler-München, zweiter Vorsitzender Beck-Heidelberg.

Herr Nagler-München eröffnet die Versammlung mit einer Ansprache, wobei er den Entwurf betreffend die Organisation des Handwerks als einen Markstein in der Geschichte des deutschen Handwerks bezeichnet. Der Umstand, daß man sage, die Handwerker und die Regierung Süddeutschlands wollten von der vorgeschlagenen Organisation nichts wissen, sei der Unklarheit darüber gewesen, daß der Südwestdeutsche Handwerkertag einberufen worden sei. Man wolle zeigen, daß auch in Süddeutschland Stimmung für den Entwurf sei. Der Vorschlag, daß die Einberufung übereilt und die Vorbereitung der Beratung eine oberflächliche sei, sei falsch. Es sei Zeit genug gewesen, den Entwurf durchzuführen. Redner appelliert an die Versammlung, dahin zu wirken, daß das Handwerk gefördert werde. Er bezeichnet es als ein Recht nicht nur, sondern als eine Pflicht der Obrigkeit, die ehrliebe Arbeit des Handwerkers zu schützen und den Schwachen zu helfen. Der Handwerkertag, der im Sinne der obligatorischen Zusammenfassung der Gewerbe seit langer Zeit tätig sei, breite sich mehr und mehr aus und finde mehr und mehr Zustimmung. Zum Schluß begrüßt Redner den Vertreter der nächsten Besprechung und die vier erschienenen Mitglieder des Centralvorstandes des Deutschen Handwerkerverbands. Er schließt seine Rede mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Es wird beschlossen, an Seine Majestät den Kaiser und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog folgende Telegramme abzugeben:

Seine Majestät Wilhelm II., Deutscher Kaiser und König von Preußen, als erhabenem Schützer und Förderer des deutschen Handwerks seine ehrfurchtsvollste Huldigung darbringen zu dürfen erbittet der in Heidelberg versammelte Südwestdeutsche Handwerkertag.

Seine Königliche Hoheit Großherzog Friedrich von Baden bringt der in Heidelberg versammelte Südwestdeutsche Handwerkertag den Ausdruck ehrfurchtsvollster Ergebenheit aus. Nagler, I. Vorsitzender.

Hierauf begrüßte Bürgermeister Dr. Walz die Versammlung namens der Stadt, machte auf das große Interesse, das die Städte an dem Blühen des Handwerks haben, aufmerksam und wünschte der Versammlung, daß sie in objektiver Beratung zu Beschlüssen gelangen möge, die für das Handwerk segensreich seien. (Schluß folgt.)

Seeer und Marine.

* Berlin, 24. Aug. Zu der Verfügung des Staatssekretärs des Marineamts, wonach bei der Einstellung von Kadetten Abiturienten nicht mehr vor allen anderen rangiren, hört die „Nordd. Allgem. Btg.“, daß die bisherige Anordnung zu dem steigenden Andrang von Abiturienten beitrug, während die Marine es vorzieht, Aspiranten so jung zu erhalten, als die notwendige Vorbildung und die Reife für Prima nur irgend zuläßt. Es kann daher nur abgewartet werden, den Eintritt in die Marine als Kadett bis nach Erlangung des Reifezeugnisses aufzuschieben.

Unruhen in der Türkei.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 24. Aug. Meldung des Wiener telegr. Korrespondenzbureaus. Die Pforte hat dem hiesigen griechischen Gesandten Vorstellungen gemacht wegen der Landung von 28 griechischen Offizieren mit Waffen auf Kreta. Von griechischer Seite wird erklärt, es seien nur 8 Offiziere und einige entlassene Unteroffiziere ohne Kanonen und nur mit einem kleinen Waffenquantum gelandet. Die Nachricht von dem Auslaufen des griechischen Geschwaders zu den Manövern macht hier einen sehr un-

angenehmen Eindruck. Bei dem Gebete des Berwesers des armenischen Patriarchats Bartholomäos fanden gestern in einigen armenischen Kirchen abermals Kundgebungen statt. Drei armenische Büchsenmacher sind unter dem Verdachte eines Komplotts gegen den Pylitz-Kloster verhaftet worden.

* Konstantinopel, 24. Aug. Der Minister des Auswärtigen hat in den letzten Tagen wiederholt auch den österreichisch-ungarischen Botschafter besucht und mit ihm über die kretische Frage konferiert.

* Athen, 25. Aug. Meldung der Agence Havas. Der macedonische Bandenführer Vraffas wurde getötet, seine Bande befindet sich auf der Flucht. Zur Zeit halten sich noch fünf bis sechs Banden in Macedonien auf.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 24. Aug. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: In der Presse sind in letzter Zeit wiederholt Zweifel an der Durchführung der in Aussicht gestellten Reform des Militärstrafprozesses geäußert worden. Demgegenüber ist der „Reichsanzeiger“ zu der Mitteilung ermächtigt, daß es die Allerhöchste Willensmeinung Seiner Majestät des Kaisers ist, dem Bundesrat wegen der Militärstrafprozessordnung im Herbst dieses Jahres einen Gesetzentwurf vorlegen zu lassen, welcher der vom Reichkanzler am 18. Mai d. J. im Reichstage abgegebenen Erklärung entspricht. (Von uns schon gestern kurz im Auszug mitgeteilt d. N.)

* Frankfurt, 25. Aug. Der Großfürst und die Großfürstin Michael von Rußland, sowie der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz mit Gefolge sind gestern hier eingetroffen.

* München, 24. Aug. Saatenjahresbericht für das Königreich Bayern pro Mitte August: Winterweizen 216, Sommerweizen 215, Winterroggen 222, Sommerroggen 257, Sommergerste 250, Hafer 228, Kartoffel 224, Alee 197, Weizen 189, Hopfen 225. (1 bedeutet sehr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering.)

* Straßburg, 24. Aug. Der luxemburgische Abgeordnete Bruem demittiert in einem Telegramm an die „Straßburger Post“, daß er weder in öffentlicher Kammerung noch privatim die luxemburgische Regierung über das Lager in Eisenborn interpelliren wolle.

* Bad Nauheim, 24. Aug. Der Prinz von Wales kam heute per Wagen in Begleitung des Generals Clark hier an und speiste auf der Terrasse des Hotels Kaiserhof.

* Cetinje, 24. Aug. Seine Majestät der Kaiser Franz Joseph hat der Fürstin Milena zwei prachtvolle Pferde zum Geschenk gemacht.

* Paris, 22. Aug. Der „Figaro“ publiziert die Namen aller in der deutschen Armee dienenden französischen Emigrantenfamilien entstammenden Offiziere.

* Lens, 24. Aug. Mehrere Liller Kollektivisten hatten eine Zusammenkunft in dem Dorfe Bahagnies veranstaltet und wurden beim Verlassen des Dorfes von den Einwohnern angegriffen. Mehrere Kollektivisten wurden ernstlich verwundet, darunter Chesquiere, der Maire von Lille.

* Rom, 25. Aug. Der „Stalie“ zufolge wurde gestern im Vatikan die Ankunft einer Depesche aus Djibuti mitgeteilt, wonach Menelik aus Ehrerbietung gegen den Papst eine bestimmte Zahl der Gefangenen freilasse.

* Barcelona, 25. Aug. Gestern ging ein Dampfer mit den ersten Verstärkungen für Cuba ohne Zwischenfall ab.

* St. Petersburg, 25. Aug. In Krasnoje Selo fand gestern in Gegenwart des Kaiserspaars, sämtlicher Großfürsten und Großfürstinnen eine große Truppenchau statt. In Linie standen 64 Bataillone, 41 Eskadrons, 13 Sotnien Kosaken und 5 Bataillone Artillerie mit 200 Kanonen. Seine Majestät der Kaiser war zu Pferde, Ihre Majestät die Kaiserin saß mit der Großfürstin Maria Pawlowna im Wagen. Nach der Truppenchau beglückwünschte Seine Majestät der Kaiser die Fahnrückkabetten, die zu Offizieren befördert waren. Darauf nahm das Kaiserpaar ein Frühstück ein und begab sich alsdann nach Peterhof.

* Madrid, 25. Aug. Nach einem Privattelegramm aus Cuba wird General Weyler ein Dekret erlassen, wodurch die Waffenruhe aufgehoben wird, weil mehrere Besitztümer mit den Aufständischen sich in's Einvernehmen gesetzt haben und diesen Steuern bezahlen, um befragt zu sein, die Ernte vorzunehmen.

* Madrid, 25. Aug. Der Generalkapitän der Philippinen, General Blanco y Arenas, meldet in einem Telegramme, er habe, um jeden Versuch zu einem Aufstande zu unterdrücken, die Zusammenziehung der Gendarmerie nach Manila angeordnet. In Manila haben neue Verhaftungen stattgefunden.

* Zürich, 25. Aug. Gestern verstarb im Alter von 73 Jahren Professor Dr. Egli, bekannt als Herausgeber des Werkes „Nomina geographica“.

* Nizza, 25. Aug. Der hier tagende Archäologenkongreß schließt am 27. August. Tags darauf treten vierzig Kongreßmitglieder eine Exkursion nach Nemes, Königsberg, Marienburg und Danzig an.

* Genf, 24. Aug. Der Internationale Kongreß für Kriminalanthropologie wurde heute durch eine Ansprache des Bundespräsidenten Lachenal eröffnet.

* Trowlor, 24. Aug. Das Schiff „Andrés-Birgo“ kam heute Nachmittag 1 Uhr 58 Min. hier an. In Bord ist alles wohl.

* Rio de Janeiro, 25. Aug. Im Verlaufe der gestrigen Ruhestörungen in Sao Paulo wurden 40 Personen verwundet, von denen drei gestorben sind. Hier dauern die Unruhen fort. Am Abend wurden feindselige Rufe gegen Italien ausgestoßen. Die Hauptstraßen werden abpatrouilliert.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 25. August.

Heidelberg, 23. Aug. Der hiesige Turnverein begann gestern früh die Feier seines fünfzigjährigen Bestehens mit einem Akt der Pietät, indem der Vorstand auf die Gräber der verstorbenen Vereinsmitglieder je einen Kranz niederlegte. Abends fand im Saale der Harmonie ein großes schönes Bankett mit Musikvorträgen, Gesängen, Ansprachen, einer dramatischen Aufführung und einem lebenden Bilde statt. Die eigentliche Festrede, die in einem „Gut Heil“ auf Großherzog und Kaiser ausklang, hielt Professor Müller. Zahlreiche Delegirte hiesiger und auswärtiger Brudervereine, die ihre Glückwünsche darbrachten und eine stattliche Anzahl von Geschenken, darunter eine Uhr und zwei Silber-Jahrs, sowie drei Uhren überreichten. Namens der Turnvereine Karlsruhe sprach in schönen eindrucksvollen Worten Herr Leonhard von dort. Recht eindrucksvoll sprach auch Herr v. Langsdorff aus Freiburg, der den Verein seiner Zeit hat gründen helfen und von ihm ein Trinkhorn besitzt, das ihn all' die langen Jahre überallhin begleitet hat und das er gestern auf's Wohl des Vereins leerte. Die Glückwünsche der Stadt brachte Bürgermeister Dr. Walz dar. Namens der Militärbehörde sprach in kernigen Worten Regimentskommandeur Major Dölander den Turnvereinen seine Sympathie aus und brachte auf den Jubelverein ein Hoch aus. Zahlreiche schriftliche und telegraphische Begrüßungen kamen zur Verlesung. An Seine Königliche Hoheit den Großherzog ging ein Ergebenheits-telegramm ab. Gegen den Schluß der Banketts wurden die Ehrentugenden des Vereins ernannt worden, darunter Oberbürgermeister Dr. Wildens.

Heute Vormittag fand die feierliche Einweihung des neuen eigenen Hauses des Turnvereins statt. Der Festakt spielte sich in der großen und schönen Halle des neuen Hauses ab und nahm einen würdigen Verlauf. Die Weiserede hielt Herr Professor Müller, die Dankrede Herr Vorstand Mai; ein aktiver Turner dankte Herrn Mai für seine ausgezeichnete energische Geschäftsführung. Eine Festungsfrau überreichte die von Frauenhand wiederhergestellte alte Fahne des Vereins und andere Schärpen für die Fahnenräger. Unter den anwesenden Gästen befand sich auch Herr Dr. Wagnmannsdorff, einer der ältesten und bestauntesten Freunde der Turnfrage. Mit einem allgemeinen Lied schloß die schöne Feier. Während derselben wurde ein von Herrn Maler Guido Schmitt gestiftetes großes Delbild des Turnvaters Jahr enthüllt. Nach dem Essen bewegten sich die Turner in stattlichem Festzuge durch die reichgeschmückte Stadt nach dem Ludwigplatz, wo sie von Herrn Bürgermeister Dr. Walz und Herrn J. Mai bewillkommnet wurden. Dort wurde mit der edlen Turnerei abgetan und dem Publikum ein glänzendes Schauspiel geboten. An den Geräthen wurde sehr flott geturnt. Die Abendstunden verbrachten die Turner im Garten des „Adler“ in Biegelhausen, von dort fuhren sie auf Schiffen um 9 Uhr hierher zurück und sahen sich die ihnen zu Ehren ausgeführte Schloßbeleuchtung an, die auf's Schönste gelang und großen Eindruck machte. Zum Schluß zog man in die „Harmonie“ ein, die herrliche, vom Wetter bis dahin bestens begünstigte Feier dort zu beenden. Mit Befriedigung darf der hiesige Turnverein auf die prächtige, in allen Theilen wohlgeleitene Jubelfeier zurückblicken.

Verchiedenes.

† Leipzig, 24. Aug. (Telegr.) Die elektrische Straßenbahn forderte gestern ihr viertes Opfer seit ihrem kurzen Bestehen; diesmal wurde ein zehnjähriger Knabe zu Tode gefahren.

† Nürnberg, 24. Aug. (Telegr.) Gestern Abend wurde ein Apothekerlehrling aus Fürtz, der vom Motorwagen absprang, von den angehängten Beiwagen überfahren und war sofort todt.

† Junsbrunn, 24. Aug. (Telegr.) Morgen wird der Verkehr auf der durch Hochwasser zerstörten Straße Wörl-St. Johann bis auf den Güterverkehr wieder aufgenommen.

† Deutsch-Oth, 23. Aug. Heute Mittag stieß laut „Straßb. Post“ in dem Tunnel zwischen Hedingen und Duffingen eine Maschine mit einer mit Arbeitern besetzten Drahtseilbahn zusammen. Ein Arbeiter ist todt und fünf zum Theil schwer, zum Theil leicht verwundet.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register. Geschelichungen. 24. Aug. Adolf Schmitt von hier, Farmer in Vogelbach, mit Elsa Gieber von hier.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe

Beste Reduktionsverhältnisse: 1 Zflr. = 3 Rmt., 7 Gulden südd. und holländ. 16 Rmt., 1 Gulden 2. B. = 2 Rmt., 1 Frank = 80 Pf.

Frankfurter Kurse vom 24. August 1896.

1 Zflr. = 80 Pf., 1 Rmt. = 20 Rmt., 1 Pollar = 4 Rmt. 50 Pf., 1 Silber- rubel = 2 Rmt., 20 Pf., 1 Russ. Rubel = 1 Rmt. 25 Pf.

Table of financial markets including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various international exchange rates.

Advertisement for G. BRAUN'sche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe. Features the title 'Haushaltungs-Buch' and promotional text for the year 1896.

Advertisement for G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe. Lists books for sale such as 'Bu den Festtagen' and 'Die Fähringer in Baden'.

Erbinweisungen. 3944.1. Nr. 12418. Heidelberg. Johann Riedling, Landwirt in Dörsenheim, hat um Einsetzung in Besitz...

Erbinweisungen. 3902. Nr. 15260. Vörrach. In das Firmenregister Nr. 183, Alfred Hofsch, Nähmaschinenfabrikation in Vörrach, wurde eingetragen...

Erbinweisungen. 3949. Mannheim. Bekanntmachung. Zur Fortführung der Verneinungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemeinden...

Bürgerliche Rechtsfreite. 3934. Nr. 7755. Schönau. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Konditors Emil Schaulin in Zell u. B. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben...

Erbinweisungen. 3933. Nr. 8569. Forberg. Die Ehefrau des am 29. Juni l. J. verstorbenen Bäckers und Landwirts Bernhard Mühlert von Klepsau, Agnes, geb. Beuschel, hat um Einweisung in Besitz...

Erbinweisungen. 3901. Nr. 15259. Vörrach. In das hiesige Gesellschaftsregister Nr. 84 wurde heute eingetragen: Die offene Handelsgesellschaft mit der Firma Alfred Hofsch, Nähmaschinenfabrikation in Vörrach...

Gewinne der Karlsruher Invaliden-Lotterie. 3967. der Karlsruher Invaliden-Lotterie sind folgende in meine Collecte gefallen: 111. Haupttreffer Mk. 5000...